

### Zur Tagesgeschichte.

**Boien, 6. October.** Der Weibschöf Janigewelt stand heute vor den Schranken der Criminalabtheilung des hiesigen Kreisgerichts, angeklagt des Vergehens nach Art. 141 des Gesetzes über die Verwaltung erledigter landwirthschaftlicher Besitztümer, nach welchem in einem katholischen Bisthume, dessen Stuhl erledigt ist, die mit dem bischöflichen Amte verbundenen Rechte und geistlichen Verbindungen, insbesontere die einzelnen, soweit sie nicht die Güterverwaltung betreffen, bis zur Einsetzung eines staatlich anerkannten Bischofs nicht ausgeübt werden dürfen, bei Strafe von 6 Monaten bis zu 2 Jahren. Nach der Anklage hatte der Weibschöf gegen diese Bestimmung gefehlt, indem er im päpstlichen Auftrage: bischöfliche Functionen dadurch geleistet, daß er am 28. und 29. Juni d. J., nach bereits erfolgter Abkündigung des Erzbischofs Ledochowetz, in der hiesigen katholischen Pfarrkirche und im Dome Firmungen vollzogen und, wie eine in seiner Wohnung abgehaltene Hausbesuchung ergab, auch Ehebenecke erteilt hat, wozu nach der Anklage nur ein Diöcesanbischof berechtigt ist. Der Weibschöf, der in Begleitung des hiesigen Rechtsanwaltes Szuman erschienen war, räumte ein, vom Papste den Auftrag erhalten zu haben, die religiösen Bedürfnisse der Diöcesanen der Diöcese Boien zu befriedigen, lehnte aber jede Auskunft darüber ab, in welcher Weise er diese Bedürfnisse befriedigt habe; ebenso erklärte er, daß er den erzbischoflichen Stuhl durchaus nicht für erledigt erachte; auch sei seine Würde als Weibschöf durch die Absetzung des Erzbischofs Ledochowetz, die er nicht anerkenne, nicht erloschen. Er leugnete ferner, den Titel eines apostolischen Delegates geführt zu haben, obwohl vom Vorstehenden des Gerichtshofes ein Schriftstück vorgelesen wurde, in welchem das erzbischofliche Consistorium zu Gnesen ihm diesen Titel billigt. Er gestand zu, im Dome und in der katholischen Pfarrkirche gefirmt zu haben, und zwar in seiner Eigenschaft als Weibschöf, wozu er jedoch keines besonderen bischöflichen Auftrages bedürftig habe, da er bereits im Jahre 1871 zum Weibschöf ernannt worden sei und es zu den Functionen eines solchen gehöre, die Firmungen zu vollziehen. Der zweite Punkt der Anklage bezog sich darauf, daß der Weibschöf dem früheren Official und jetzigen Decane für das Decanat Deutsch-Crone, Frieke, die Erlaubnis zur Ertheilung eines Ehebeneckes erteilt haben soll. Decan Frieke, welcher erschienen war, hatte früher bei seiner Vernehmung in Deutsch-Crone angegeben, daß der Weibschöf, mit dem er über diese Angelegenheit Rücksprache genommen, sich mit der Ertheilung des Ehebeneckes einverstanden erklärt habe, verweigerte aber jetzt jede Auskunft, angeblich, weil er sich selbst dadurch anklagen würde. Ebenso verweigerte der Weibschöf auf die ihm gerichtete Frage, ob er den Diöcesanbischof erteilt habe oder nicht, jede Auskunft. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten wegen der Vollziehung der Firmungen eine Gefängnisstrafe von 9 Mo-

naten und gegen den Decan Frieke wegen Verweigerung der Zeugenaussage eine Ordnungsstrafe von 50 Thalern, beantragte überdies, den zweiten Punkt der Anklage gegen den Weibschöf zu veranlassen. Der Weibschöf Janigewelt verteidigte sich in längerer Rede und bestritt dabei vor Allem, daß durch Tod oder Absetzung eines Diöcesanbischofs die Functionen des demselben unterstellten Weibschöfs, zu denen auch die Firmungen gehören, aufhöre. Wohl habe er nach der Absetzung des Erzbischofs aufgehört, Generalvicar zu sein, sei aber Weibschöf geblieben, auch von den königlichen Behörden selbst so benannt worden. Rechtsanwalt Szuman machte zunächst über eine angebliche Beschränkung der Vertretung, die er darin finden wollte, daß ihm erst heute gestattet worden sei, mit seinem Clienten, dem Weibschöf, Rücksprache zu nehmen. Als er beginnen wollte, die Absetzung des Erzbischofs Ledochowetz anzuführen, wurde dies vom Vorstehenden des Gerichtshofes als unstatthaft erklärt. Der Gerichtshof zog sich darauf zur Beratung zurück, welche längere Zeit dauerte. Das Urtheil lautete dahin, daß der Weibschöf Janigewelt wegen Vollziehung der Firmungen mit einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten zu belegen sei, da ein Weibschöf zwar die facultas, aber nicht das jus proprium zum Firmen besitze, letzteres vielmehr als eigentlich bischöfliches Recht nur im Auftrage des Diöcesanbischofs ausüben. Der zweite Punkt der Anklage gegen den Weibschöf wurde wegen notwendigen weiteren Vernehmungen vertagt und Decan Frieke wegen unnothiger Verweigerung der Zeugenaussage zu 50 Thlr. Geldbuße verurtheilt.

**Wien, 8. October.** Aus Königsrath wird der Tod des dortigen Bischofs Carl Janak gemeldet. Somit sind in diesem Augenblicke alle böhmischen Bischofsstühle mit zeitlichen Parteigenossen besetzt.

### Civilstands-Register der Stadt Halle.

Melbung vom 9. October.  
Geboren: Dem Küstler C. H. Sonnenberger ein S. (Blücherstr. 9.) — Dem Bäckermstr. A. Schirmer ein S. (H. Ulrichsstr. 2.) — Dem Maurer W. Dreßler ein S. (Wittelsburg 13.) — Dem Dienstmann W. Rudloff ein S. (Derglaucha 36.) — Dem Handarb. Joh. Gottfr. Wilde ein T. (H. Sandberg 17.) — Dem Handarb. Heinrich Haude ein T. (H. Märterstr. 4.) — Dem Schloffer Friedr. Wilh. Ruff ein S. (Brunnenstraße 19.) — Dem Stellmacher Chr. Ströbke ein S. (Geiststr. 38.) — Dem Fabrikarb. R. Schmidt eine todtgeb. T. (Riebanauerstr. 9.)  
Gestorben: Der Handarbeiter Joh. Carl Gärtner, 61 J. 2. M. 28 L. Schlagfluß. — Des Handarbeiters Blume T. Friedr. Christ. Marie, 4 J. 3 M. 16 T. Päulige Bräune. (Gartenstraße 1/3.) — Die Wittve Mar. Sätzler geb. Ebert, 72 J. 8 M. 16 L. Herschler. (Königsstr. 10.) — Des Zimmermanns Gnst. Saloman unget. S. 2 M. 26 T. Schwäche. (Fleischergasse 38.)

### Fortbildungsschule des Halleschen Vereins für Volkswohl.

Der Unterricht der Fortbildungsschule beginnt in nächster Woche in folgenden Disciplinen:

- A) Elementar-Nachhülfschule.
  - 1) Deutsch verbunden mit Lesen und Schreiben.
  - 2) Gemächliches Rechnen.
  - 3) Geographie und Geschichte.
- B) Gewerbliche Fortbildungsschule.
  - 1) Zeichenschule im Anschluß an die königliche Gewerbliche Zeichenschule im hiesigen Gymnasium.
  - 2) Deutsch, Correspondenz, Buchführung.
  - 3) Gewerbliches Rechnen — Mathematik.
  - 4) Physik und Chemie.
  - 5) Geographie und Geschichte.

Der Unterricht findet für die Elementar-nachhülfschule an 3 Abenden, für die gewerbliche Fortbildungsschule an 4 Abenden der Woche statt.

Das Schulgeld beträgt für gewöhnlich 15 Sgr. pro Halbjahr.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren:  
Director K. Schumann (12—1 Uhr Mittags)  
Witwensstraße 2,  
Rector W. Fischer (11—12 Uhr Mittags)  
Neue Promenade 13,  
Baumeister Reiche (8—12 Uhr Vormittags)  
Bucherstraße 1b,  
Lehrer Steger (12—1 Uhr Mittags)  
Witwensstraße 11.

### Der Abtheilungs-Ausschuß.

**Evangelischer Jünglings-Verein.**  
Sonntag den 11. October Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Mauergasse 6, Vortrag des Hrn. Pastor Jordan: „Aus dem Leben Friedrich Wilhelm I.“ Zutritt frei.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnh. Halle.											
Abgang											
nacht.	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Vm.	
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>55</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>40</sup>	1 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	4 <sup>25</sup>	6 <sup>25</sup>	7 <sup>40</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	A
Leipzig	5 <sup>45</sup>	7 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup>	1 <sup>0</sup>	1 <sup>20</sup>	4 <sup>15</sup>	5 <sup>45</sup>	6 <sup>15</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>
Halle	5 <sup>5</sup>										

**Bekanntmachung.**

Die Entrichtung der unter den Namen „**Erbsinnen, Kalandzinsen, Unpflichten, Anlage, Frobgeld, Haussteuer und Sengel**“ bestehender, zu Wilsdruffs fälligen Räumereckgaben wird hiermit in Erinnerung gebracht. Halle, den 7. October 1874. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

In hiesiger Stadt bestehen zur Zeit folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen:  
1) beim Kaufmann Herrn **E. S. Spielring**, Leipzigerstraße 27.  
2) „ „ „ **H. S. Gräfe**, Leipzigerstraße 102.  
3) „ „ „ **Th. Stabe**, Königstraße 16.  
4) „ „ „ **J. W. Dittmar**, Weißstraße 60.  
5) „ „ „ **G. Moris**, gr. Steinstraße 33.  
6) „ „ „ **J. V. Zickler**, gr. Ulrichstraße 52.  
7) „ „ „ **L. S. Beel**, gr. Klausstraße 22. (in Firma Ernst Voigt.)  
8) „ „ „ **C. F. G. Rühing**, Schmeerstraße 43.  
9) „ „ „ **Ernst Meyer**, Herrenstraße 5.  
10) „ „ „ **J. H. Sträßer**, v. d. Geisth. 5.  
11) „ „ „ **Herrn Heinicke**, gr. Ulrichstraße 37.  
Ferner befindet sich eine derartige Verkaufsstelle in Giebichenstein beim Herrn Kaufmann **E. Wögel**, Trothaerstraße 25. Halle, den 8. October 1874. **Kaiserliches Postamt Nr. 1.** Ritter.

**Bekanntmachung.**

Ungeachtet unserer Bekanntmachung vom 12. Mai c. Nr. 113, 119 und 125 des Tageblatts sind noch viele Erziehungsberichte für den Zeitraum vom April 1873 bis April 1874 von den betreffenden Vormütern nicht eingereicht. Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden daher nochmals erinnert, die rückständigen Erziehungsberichte binnen spätestens 14 Tagen einzureichen, widrigenfalls wir genöthigt sind, gegen die säumigen Vormünder Ordnungstrafen festzusetzen. Halle, den 5. October 1874. **Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.** Balde.

**Die herrschaftl. Wohnung, Königstraße 34,** Bel-Etage, welche der Herr Director Nidel bisher bewohnt hat, 3 Stuben, 1 Saal (mit Wasserheizung) und sonstigen Zubehör, Gartenbenutzung, auf Verlangen auch Pferdehals, ist zu vermieten und per 1. April 1875 zu beziehen. Näheres **Barfüßerstr. 5a im Contor.**

Die Bel-Etage des Hauses **Harz 12,** 4 heizbare Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Steinweg 33.**

**Herrschaftl. Wohnungen zu vermieten.** Mehrere elegant hergerichtete Wohnungen, Parterre und 1. Etage, mit Gas- u. Wasserleitung, Gärten mit Springbrunnen u. Vorgärten, theils gleich, 1. Januar oder 1. April zu beziehen. Näheres bei **S. Löwendahl**, vor dem Geistthor 6a.

**Die erste Etage** meines Hauses **Harz Nr. 10 a** ist verm. und 1. April 75 zu beziehen. **W. Gleitsmann.**

**Eine herrschaftliche Wohnung,** Bel-Etage, best. aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, mit Garten, Nähe des Gymnasiums, ist zu vermieten und Ostern 75 zu beziehen. Näheres **Magdeb. Str. 46, 1 r. Wolff.**

**Königsstraße 14** ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 heizbaren Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und 1. April 75 zu beziehen. Anstich **Vormittags 10-12 Uhr.**  
Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist gleich oder 1. Januar 75 zu beziehen. **Steinthor, Grünstraße 3.**

Wegen Verlegung ist die herrschaftliche Bel-Etage von 6 Stuben u. Zub., a. Wunsch Stall und Remise, zu vermieten u. 1. Jan. zu beziehen. **Remisestraße 15.**

**Wohnungen,** Neujahr oder Ostern 75 beziehbar, im Preise von **25  $\frac{1}{2}$ , 36  $\frac{1}{2}$ , 42  $\frac{1}{2}$ , 48  $\frac{1}{2}$ , 50  $\frac{1}{2}$ , 70  $\frac{1}{2}$ , 124  $\frac{1}{2}$ , 150  $\frac{1}{2}$ ,** sowie herrschaftl. Wohnungen bis zum Preise von **500  $\frac{1}{2}$**  sind zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Louis Kaatz,** gr. Märkerstrasse 9, 1 Tr.

**Eine herrschaftliche Wohnung,** bestehend aus 3 heizbaren Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör, ist logisch oder später preiswerth zu vermieten. Zu erfragen **Karlstraße 11, Max Ulrich.**

**Mühlweg 12** sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 3 Kammern und allem Zubehör, Bade-Einrichtung, sowie Pferdehals und Wagenremise als auch zwei Wohnungen à 110  $\frac{1}{2}$  zu vermieten. **Gebr. Buchmann.**

**Eine Wohnung** von Stube, K., R., vornheraus, ist für 50  $\frac{1}{2}$  1. Januar zu beziehen. **Geiststraße 56.**

**Königsplatz 2** sind die zu Geschäftsräumen eingerichteten **Parterre-Localitäten** im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Eine H. Wohnung sofort zu beziehen **Lebenauerstraße 5a, II.**

**Eine Werkstelle für Tischler** ist sofort oder später zu vermieten. **A. Munkwitz, Rathhausgasse 7.**  
Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen **gr. Klausstraße 18** bei Herrn Kaufmann **Gläser.**  
Gut möbl. Stube u. K. sofort zu verm. **Oberleipzigerstraße 50.**  
Fein möbl. Stube mit Cab. zu vermieten **Magdeburgerstraße 45.**

Möbl. Stube und Kammer ist an 1-2 Herren zum 1. October zu vermieten **große Brauhausgasse Nr. 31, Ecke der Leipzigerstraße.**  
Möbl. Zimmer mit Bett zu vermieten **Königsstraße 15, III.**  
Anst. möbl. Stube mit Cabinet für einen Herrn sofort zu beziehen **Bärggasse 1, I, bei Hähr.**  
Zu vermieten zum 1. April 1875 sind die Keller **gr. Steinstraße 15** zu Wirtshaus oder Lager. Näheres ebenfalls selbst part. täglich **Barum. 9-10 Uhr.**  
Möbl. Wohnung **gr. Ulrichstr. 23, II.**  
Ein freundlich möbl. Zimmer mit Bett an 1-2 solide Herren sofort zu vermieten **gr. Steinstraße 70.**

**Möblirte Wohnung** ist zu vermieten. **S. Reinicke, gr. Ulrichstraße 37.**  
Eine große f. möbl. Wohnung an einen feinen Herrn zu verm. **Moritzstraße 1, I.**

**Bekanntmachung.**

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 20. Verlosung der Staats-Prämien-Anleihe vom 1855 sind die 48 Serien Nr. 6, 10, 20, 24, 38, 56, 92, 93, 132, 137, 150, 175, 206, 216, 248, 249, 253, 314, 341, 355, 409, 431, 441, 518, 545, 566, 614, 631, 653, 671, 767, 798, 818, 892, 913, 990, 1018, 1026, 1047, 1083, 1103, 1147, 1283, 1386, 1387, 1425, 1436, 1451 gezogen worden.

Die Besitzer der zu diesen Serien gehörigen 4800 Stück Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Prämienbetrag von 115 Tplr. für jede Schuldverschreibung vom 1. April 1875 ab täglich mit Aufschlag der Sonn- und Feiertage und der zu den Rest-Prämien nöthigen Zeit in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bei der Staats-Schulden-Tilgungskasse hiesigst, Drausenstr. Nr. 94 gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit dem dazu gehörigen Coupons Ser. III. Nr. 4 bis 8 über die Zinsen vom 1. April 1874 ab nebst Talons, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

Die Prämien können auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen, sowie bei den Bezugs-Hauptstellen in Hannover, Denzsch und Lüneburg und der Kreisstelle in Frankfurt a. M. in Empfang genommen werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Kassen vom 1. März 1875 ab einzureichen, welche sie der Staats-Schulden-Tilgungskasse vorzuliegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April 1875 ab zu befragen hat.

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Prämie zurückgehalten. Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Die Staats-Schulden-Tilgungskasse kann sich in einem Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Prämien-Zahlungen nicht einlassen. Berlin, den 15. September 1874.

**Hauptverwaltung der Staats-Schulden.** gez. Pering.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur Kenntnissnahme der Kreis-Eingesessenen bringe, fordere ich gleichzeitig die Ortsvorsteher auf dem platten Lande auf, in der nächsten Gemeindeversammlung auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen. Halle a. S., den 3. October 1874.

**Der königliche Landrath des Saalkreises.** C. v. Krosigk.

**Die geehrten Herren Hausbesitzer**

ersuche ich um bald gefällige Aufgäbe von freiwertenden Wohnungen per Neujahr und Ostern da bereits Aufträge für diese Zeit von respectablen gr. Märkerstr. 9, Abmiethern vorliegen gr. Märkerstr. 9, 1 Treppe, **Louis Kaatz,** 1 Treppe, P. S. den Herren Vermietern berechne keine Provision.

Möblirte Stube mit 2 Kammern zu mieten gesucht **Gettesackerstraße 5.**  
Eine freundl. möbl. Wohnung an 1-2 Herren sof. zu beziehen **Fleischerstraße 3.**  
Fr. möbl. St. u. K., vornh., an 1-2 sol. Herren zu vermieten **Herrenstraße 9.**  
Möbl. St. u. K. dem. Brunneng. 11, II.  
3 möbl. Wohn. verm. II. Ulrichstr. 6, II.  
Möbl. Stube u. K. sofort zu vermieten **Moritzstraße 3.**  
2 anst. Herren erhalten Kost und Logis **gr. Wallstraße 33, I.**  
Kammer mit Bett an einen anst. Herrn zu vermieten **Steinweg 36, III.**  
Heizbares Stübchen mit Bett zu verm. **Hospitalplatz 6.**  
Ein Schüler oder sonstiger anständ. Mitbewohner kann noch placirt werden **Wettstraße 7.**  
Ein anständiger Mitbewohner gesucht. Wo? sagt die Exped. v. Bl.  
Ein Mitbewohner zu einer möbl. Stube gesucht **Brunnensquare 15, part.**  
Anst. Logis f. 1 H. **Grasweg 21, II.**  
Ein anst. j. Mann findet Logis und Kost **Harz 43, I.**  
Anst. Herren erhalten Logis und Kost **Pfännerhöhe 12, II.**  
2 anst. Schlafstellen **gr. Brauhausg. 1.**  
Anst. Schlafstelle **Herrenstraße 20.**  
Anst. Schlafstelle m. K. II. Ulrichstr. 4.  
Anst. Schlafstellen **Pfännerhöhe 1.**  
Anst. Schlafstelle m. K. **Warting. 8, H. II.**  
Anst. Schlafstellen offen für junge Männer oder auch Deutschen **Moritzstraße 5, Hof 2ter Eingang, 2 Tr.**  
Anst. Schlafstellen m. K. **Steinthor 36.**  
Anst. Schlafstellen **Löbberplan 6.**  
Anst. Schlafstelle vor dem Steinthor 1.  
Anst. Schlafstelle **Leipzigerstr. 8, H. II.**  
Anst. Schlafstellen **Pfännerhöhe 7a, III.**  
Anst. Schlafstelle m. K. **Schulberg 8, I.**  
Anst. Schlafstellen **Weidenplan 1.**  
Anst. Schlafstelle mit Kost **Oberglau. 8.**  
Anst. Schlafstelle mit Kost **Trödel 13.**  
Anst. Schlafstellen **Buntergasse 3.**  
Anst. Schlafstelle **Bauhof 5, part.**  
Anst. Schlafstelle m. K. **Kanzlei. 4.**

Anst. Schlafstelle **II. Schlamm 11, II.**  
Schlafst., möbl. Stube **Dachritzgasse 4, I.**  
Anst. Schlafstelle m. K. **Schülerhof 1, I.**  
Anst. Schlafstelle m. K. **Magd. Ch. 5, D.**  
Anst. Schlafstelle **gr. Wallstraße 34.**  
Zu mieten gesucht wird von einem jungen Anfänger z. 1. April n. J. eine Werkstätte zu leichter Arbeit mit oder ohne Wohnung. Offerten unter **N. N.** in der Exped. v. Bl. erbeten.  
Eine kleine Wohnung, nahe der anderen Steinstraße, sucht **J. Müller**, gr. Steinth. 9.  
Sollte ein Hauseigentümer gelommen sein, auf mehrere Jahre sein Haus verpachten zu wollen, und für spätere Zeit vielleicht zu verkaufen, so bittet man um gef. Anzeigen. **Frandsenstr. 5, 1 Tr., Henig.**  
Ein nicht zu großer Laden nebst Wohnung wird zum 1. April gesucht. Offerte unter **N. 8** erbiten in der Expedition v. Bl.  
Ein Paar kinderlose Leute suchen eine H. Wohnung. Zu erfragen **Pfännerhöhe 2.**

**Familien-Nachrichten.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut. Halle den 10. October 1874. **G. G. Nicolai und Frau,** am Markt.  
Der heute erfolgten glücklichen Geburt eines Sohnes erfreuen sich **A. F. Schlunz,** Magdalena Schlunz geb. Schlunz, Calcut, Ostindien, den 6. October 1874.

Allen lieben Freunden und Verwandten die Truennachricht, daß unsere zute Mutter, Schwieger- und Großmutter die **Wwe. Marie Schöler** geb. **Geert** im 73 Lebensjahre gestern früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr nach jahrelangem Leiden sanft entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.** Volkstüchle, H. Klausstraße 5. Sonntag Schweinebraten, Suppe, Salzkartoffeln, Apfelkuchen. Montag Reis mit Rindfleisch.

**FF Halescher Turn-Verein.** Montags u. Donnerstags regelm. Uebung

